

Helfer vorn dabei

Die Reichenbacher und Lengfelder Mitstreiter des DRK sind gut ausgebildet: Vom Landeswettbewerb kehrten sie als Vizemeister zurück.

VON PETRA STEPS

LENGENFELD – Die Mannschaft des Reichenbacher Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat vom Landeswettbewerb der Bereitschaften den Vizemeistertitel mitgebracht: Die teilnehmenden DRK-Mitglieder der Ortsverbände Lengefeld und Wasserwacht haben damit das gleiche Ergebnis wie beim Wettbewerb 2011 erzielt. Sieger des Ausscheidens wurde dieses Mal die Mannschaft des Kreisverbandes Dippoldiswalde. Sie hatte nur einen knappen Vorsprung.

14 Mannschaften starteten am Samstag im Großen Garten in Dresden und mussten rund um das Ge-

lände elf Stationen absolvieren. Dabei konnten sie ihre Kenntnisse in erster Hilfe, in psychosozialer Betreuung und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Unfallsituationen wurden gestellt: Bei einem simulierten Wohnhausbrand mussten 20 Personen versorgt werden. Im nahen Stadion waren Fangruppen aufeinander los gegangen. Die DRK-Leute mussten schlichten und Verletzte versorgen. Beim Unfall zwischen Rad- und Rollstuhlfahrer kam es zu Verletzungen, die versorgt werden mussten. „Die Aufgaben waren anspruchsvoll. Ein Team, bei dem die Zusammenarbeit nicht perfekt funktionierte und in dem sich nicht jeder auf den anderen hundertprozentig verlassen konnte, hatte von vornherein verloren“, meinte Stev Kitscha. Der Lengfelder DRK-Ortschef hatte bisher seine Mannschaft im Wettkampf angeführt. Jetzt war er erstmals als Wettkampfrichter eingesetzt.

ZUR MANNSCHAFT gehörten Patrick Spörl, Eva Ebert, Florian Steps, Maria und Sarah Mothes, Denise Kitscha sowie Thomas Heinz.



Das Team aus Lengefeld ist als Vizemeister vom DRK-Wettbewerb in Dresden zurückgekehrt.

Freie Presse

Dienstag, 5. Juni 2012